

DATUM: 07.12.2018

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ادْخُلُوا فِي السَّلَامِ كَافَّةً وَلَا تَتَّبِعُوا

خُطُوبَاتِ الشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَيُّهَا النَّاسُ أَقْسُوا السَّلَامَ وَأَطْعِمُوا الطَّعَامَ وَصَلُّوا وَالنَّاسُ

نِيَامٌ تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ بِسَلَامٍ

BEGRÜSSUNG: RUF NACH GEBORGENHEIT UND FRIEDEN DES ISLAMIS

An dem gesegneten Freitag für Freitagsgebet
zusammen gekommener verehrte Gläubiger!

Dank sei uns schöpfender, am Leben haltender
und uns verschiedene Segnungen bietende Allah! Sei
Dessen geliebter Gesandter Muhammed Mustafa
begrüßt! Sei der reine und geläuterte Persönlichkeit der
Gesandten des Allahs und dessen werten und erlösten
Befolger begrüßt! Sei dem Friedens- und
Geborgenheitsglaube Islam festverbundenen, für die
Umgebung Behagen und Geborgenheit bietende
muslimische Herzen begrüßt!

Geehrte Muslime !

Als der Gesandter des Allahs (s.a.s), aus der
sicheren Ortschaft Mekka für Hedschra sich auf dem
Ort von Behagen nach Medina auf dem Weg machte,
hatten die Muslime von Medina tagelang mit Sehnsucht
und Begeisterung auf ihm gewartet. Als am Ende die
Nachricht kam, dass unser geliebter Prophet in die Stadt
angekommen ist das Volk mit einer großen
Begeisterung auf die Straße gegangen. Alle warteten
auf dem Propheten und auf die ersten Wörter die er
sagen wollte. Der gesandter vom Allah (s.a.s) hat an
dem Tag zu der Bevölkerung wie folgt gerufen: „**Ihr
die Leute! Verbreite unter euch die Begrüßung,
bietet einander Nahrung an, bete während die
Menschen schlafen, damit ihr mit Segen in das
Paradies kommt.**“¹

Werte Gläubiger!

„Begrüßung“ ist eine der schönsten Namen unser
Allah. Allah alle All ist Der, Der die Gläubiger Heil
bring, denen Gesundheit und Wohlergehen beschert.
Muhammed Mustafa (s.a.s), ist der die Menschheit zur
Verbindung und Gerechtigkeit einladende, um für Allah
zu glauben und Geborgenheit und Frieden herrschen zu
lassen und brüderlich zu leben aufrufender letzter
Prophet. Islam ist wie auch der Name bezeichnet ein
Frieden und ewiger Erlösungsglaube. Und die Muslime
sind die Personen von denen die anderen aus deren
Hand und Wort sicher sind.²

Werte Muslime!

Wenn die Gläubiger gegeneinander mit „Selâmün
aleyküm“, „sei die Begrüßung des Allahs auf euch sein“

begrüßen, verspiegelt breite Bedeutung von Begrüßung
auf unser Leben. Gläubiger verbreiten aus dem
Glauben erhaltene Behagen und Sicherheit mit der
Begrüßung auf deren Umgebung und geben wohlwollen
mit beten zum Ausdruck.

Begrüßung bietet für die sich in der Menge auf
eine eigene Sache bestürzten, vielleicht gegeneinander
entfremdeten Menschen die Möglichkeit nahe zu
kommen und sich kennen zu lernen. Ein freundlicher
Gruß erinnert sie daran, dass sie nicht alleine sind.
Mach die Herzen weich und beseitigt die Bitternisse.
Wenn Begrüßung sich häuft, nimmt die Bitternisse von
Herzen weg. Auf dem Weg zum Paradies hat durch
Begrüßung sich verbreitete Unterhaltungen sein Anteil.
So hat auch der Gesandte des Allahs (s.a.s), wie folgt
offenbart: „**Ihr könnt ohne Glauben nicht ins
Paradies kommen, und wenn ihr euch gegenseitig
nicht lieb habt, wird ihr nicht wirklich geglaubt
haben. Soll ich was sagen, was ihr euch gegenseitig
zu lieben bringt? Verbreite Begrüßung unter
euch.**“³

Geehrte Muslime!

Gläubiger stellen mit alle Wesen in der Welt eine
Begrüßungs- und Geborgenheitsbeziehung her; nutzt
bei alle die Beziehungen eine Begrüßungs- und
Friedenssprache Die Begrüßung des Allahs
übermittelnde Muslime, werden im Orte in den sie sich
aufhalten mit den Wörtern und Benehmen Garantie für
Frieden. Tut niemand weh, kränkt niemanden, demütigt
niemanden, schadet niemanden die Ehre und Würde,
spricht nicht unhöflich und beleidigend. So ist die
Begrüßung ein Muslim nicht nur ein Begrüßungswort,
sondern nach der Bedeutung und Zweck ein Merkmal
für Gefälligkeit.

Werte Gläubiger!

Allah alle All teilt im Koran uns folgendes mit:
„**O, die ihr glaubt! tretet alle ein in die Ergebung
und folget nicht den Fußstapfen Satans. Wahrlich,
er ist euch ein offenkundiger Feind.**“⁴

So sollten wir mit Beginn uns am nächsten
stehende die Begrüßung verbreiten und auch wenn wir
nicht kennen sollten wir die Zahl die begrüßten
Gläubiger vermehren. Wir sollten als ein Friedens- und
Segensgebet die Begrüßung nötige Achtung schenken.
Wir sollten mit unser Dasein allen Orten in den wir uns
befinden Geborgenheit und Frieden bringen. Mit
unseren Begrüßungen sollten wir aus den Wörtern zum
Herzen geschwisterliche Verbindungen errichten. So
sollten wir die sterbliche Welt aus dem Kampf und
Leiden herausbringen und sie zu einem Ort des Friedens
und Rettung umwandeln.

¹ Tirmizî, Sifâtü'l-kıyâme, 42.

² Tirmizî, İmân 12,

³ Müslim, İmân, 93.

⁴ Die Kuh (Bakara), 2/208.